



Feuer zerstört Dachgeschoss

Garbsen, Region Hannover (Nds). Am Montagabend gegen 21:15 h meldeten Anwohner der Straße Im Kleegrund in Altgarbsen einen Zimmerbrand im Obergeschoss eines Nachbarhauses.

Daraufhin wurde die Ortsfeuerwehr Garbsen alarmiert und rückte mit beiden Löschzügen aus.

Vor Ort war eine starke Rauchentwicklung aus dem Dach- und Obergeschoss feststellbar, die sich auf die angrenzenden Grundstücke ausbreitete.

Da feststand, dass sich die Hausbewohner nicht im Gebäude befanden, mussten sich die Einsatzkräfte gewaltsam Zugang zu Haus und Grundstück verschaffen.

Zu diesem Zeitpunkt wurde die Rauchentwicklung um das Gebäude immer stärker und hatte sich schon im gesamten Gebäude ausgebreitet. Daraufhin leitete die Feuerwehr zunächst nur einen Löschangriff von außen ein.

Über eine angrenzende Garage wurden zwei C-Rohre zur Brandbekämpfung durch die Fenster vorgenommen hinter denen deutlicher Flammenschein sichtbar war.

Die Drehleiter nahm einen Löschangriff auf das Dach vor. Erst nachdem der Brandrauch durch das zum Teil geöffnete und durchgebrannte Dach abziehen konnte, konnte eine effektive Brandbekämpfung vorgenommen werden. Hierzu kamen mehrere Trupps unter Atemschutz zum Einsatz.

Zur Verstärkung wurden die Ortsfeuerwehren Horst, Meyenfeld und Schloß Ricklingen nachalarmiert.

Im Einsatzleitwagen der Stadtfeuerwehr bildete sich eine Einsatzleitung.

Die Brandstelle wurde in zwei Einsatzabschnitte aufgeteilt, die die Brandbekämpfung durchführten.

Löschwasser wurde aus Hydranten in den angrenzenden Straßen zum Brandort gefördert.

Der massive Löscheinsatz zeigte seine Wirkung, so dass das Feuer gegen 22:30 h unter Kontrolle war. Es schlossen sich noch umfangreiche Nachlöscharbeiten an.

Ein Großteil der Dachpfannen wurde vom Dach entfernt, um Brandnester ablöschen zu können. Auch gingen mehrere Atemschutztrupps in das Gebäude zu Nachlöscharbeiten vor.

Der Notdienst der Stadtwerke Garbsen stellte die Strom- und Gasversorgung des Hauses ab.

Das DRK Garbsen versorgte die Einsatzkräfte mit Kaltgetränken.

Ein Fahrzeug der Feuerwehrtechnischen Zentrale Neustadt brachte Schläuche und Atemschutzgeräte im Tausch für die eingesetzten Gerätschaften an die Einsatzstelle.

Insgesamt waren 120 Einsatzkräfte von vier Ortsfeuerwehren mit 18 Fahrzeugen im Einsatz.

Gegen 00:30 h waren die Einsatzkräfte bis auf eine Brandwache von zwei Fahrzeugen zu ihren Standorten zurückgekehrt.

Text, Foto: Stefan Müller